

„Wassersport-Oscars“ in Düsseldorf verliehen

Europäische Fach-Medien kürten die besten Motor- und Segelboote des Jahres 2022. Auf der Flagship Night während der boot wurde zudem ein ukrainischer Opti-Segler geehrt.



Zum Auftaktwochenende der boot Düsseldorf 2023 wurden im Rahmen der Flagship Night, dem gemeinsamen maritimen Branchentreff des Delius Klasing Verlages und der boot Düsseldorf, die Awards „European Yacht of the Year 2023“ (EYOTY) für Segelyachten und „European Powerboat of the Year 2023“ (EPOTY) für Motorboote verliehen. Nach den virtuellen Preisverleihungen in den letzten beiden Jahren wurden die „Wassersport-Oscars“ in diesem Jahr endlich wieder vor Publikum verliehen – ebenso wie der „SEAMASTER-Award“ für eine Persönlichkeit, die im maritimen Genre herausragende Akzente gesetzt hat.

2023 geht die Auszeichnung für herausragendes und nachhaltiges Engagement an den ukraini-

schen Opti-Trainer Pavlo Dontsov für die Betreuung seiner Jugendlichen in Zeiten des Krieges. Als Russland in die Ukraine einmarschierte, war Pavlo mit einer Gruppe junger ukrainischer Opti-Segler zum Training in Valencia. Nachdem er vom Kriegsausbruch erfährt, hält er die Gruppe Kinder und Jugendlicher beisammen und widmet sich wie selbstverständlich einer monatelangen Betreuungsaufgabe, die auf internationale Hilfsbereitschaft stößt. Die Jury sieht darin „ein Beispiel für den Zusammenhalt im Sport und ein Zeichen der Hoffnung in trister Zeit“.

Jubiläum feierte die Wahl zu Europas Yachten des Jahres: Zum 20. Mal kürten die Jury-Mitglieder der zwölf Segelmagazine aus 50 bis 70 neuen oder stark überarbeiteten Modellen die Besten des Bootsbau-Jahrgangs 2023.

In der Kategorie der **Family Cruiser** siegte in diesem Jahr die Linjett 39. Die moderne Fahrtenyacht stammt von einer kleinen, höchst versierten schwedischen Familienwerft. Das Jury-Urteil lautet: „Die neue Linjett 39 ist ein Fahrtenboot par excellence. Ihre souveränen Segeleigenschaften be-

geistern. Dazu bietet sie eine Verarbeitungsqualität, die in diesem Größensegment ihresgleichen sucht.“

Bei den nominierten **Performance Cruisern** gewann die First 36 den „European Yacht of the Year“-Award 2023. Gegenüber der starken Konkurrenz überzeugte die geräumige 11-Meter-Yacht der französischen Werft vor allem durch ihr zeitgemäßes Design und ein beeindruckendes Leistungspotenzial.

In der Kategorie **Luxury Cruiser** konnte sich die Oyster 495 durchsetzen. Das neueste und kleinste Modell der britischen Nobelwerft ist eine Superyacht im Kompaktformat, die auch stilistisch mit Flushdeck und flachem Kajütaufbau zu beeindrucken weiß.

„Prima Segeleigenschaften gepaart mit viel Wohnlichkeit und durchdachten Details“ konstatierte die Jury der Nautitech 44 Open. Die Französin kombiniert Sportlichkeit, Leistungsvermögen und Komfort – sie ging als Siegerin unter den Fahrtenkatamaranen hervor. Eine „Besondere Erwähnung“ im Hinblick auf Nachhaltigkeit hat die EYOTY-Jury in diesem Jahr dem Ecoracer 25 ausgesprochen: Das auf Regatten erfolgreiche Sportboot sei der Beweis, dass eine Recycling-Yacht aus Flachfasern eine gute Leistungsfähigkeit nicht ausschließe.

Auch die Vergabe der Preise zum „European Powerboat of the Year 2023“ für Motorboote verlief in diesem Jahr äußerst spannend. Die Experten-Jury setzte sich aus den Chefredakteuren und Testverantwortlichen der acht führenden europäischen Motorboot-Medien zusammen. Für die Experten der Motorboot-Fachpresse war es kein leichtes Unterfangen, aus den mehr als 250 neuen Bootsmodellen 28 Nominierte in sechs Kategorien für den European Powerboat-Award 2023 auszuwählen.

In der Kompaktklasse „Sportboote bis 8 Meter“ kann sich die Askeladden C 78 Cruiser beziehungsweise Parker 780 Escape einen Platz auf



2



3



4

- 1 **Vielseitig und leistungsstark:**
die Nautitech 44 Open.
- 2 **Schnell und sicher:** die Askeladden C 78.
- 3 **Großyacht im Kompaktformat:**
die Oyster 495.
- 4 **Effizient und geräumig:** die Prestige M 48.

dem Siegertreppchen sichern. „Sowohl Fahreigenschaften als auch Verarbeitung sind sehr gut und mit bis zu 350 PS ist das Boot nicht nur sicher, sondern auch schnell unterwegs“, so die Jury.

Der „European Powerboat of the Year Award 2023“ in der Kategorie **Motorboote bis 10 Meter** ging an die französische Jeanneau Cap Camarat 10.5 CC. Als größtes Boot der Cap-Camarat-Serie bietet die 10.5 CC auf Ihren 9,3 Metern Rumpflänge viel Platz an und unter Deck, wo sich die Kabine und die vier Schlafplätze sehen lassen können. Der Clou: Eine seitliche Tür in der Bordwand erleichtert den Zugang zum Wasser.

Gerade Linien und minimalistische Formensprache sind das Markenzeichen des Siegers in der Kategorie **Motorboote bis 14 Meter**, der De Antonio D 36 aus Barcelona. Der dreifach gestufte Rumpf steht für eine effiziente Rumpfform und macht das Boot bis zu 45 Knoten schnell.

Das jüngste Modell der Marke Prestige entschied indes die Klasse „**Motorboote bis 20 Meter**“ für sich. Als erste Yacht einer neuen Reihe, handelt es sich bei der Prestige M 48 um einen Katamaran mit den bekannten Vorteilen wie Effizienz, Raumangebot und Seegängigkeit. Sie bietet auf 48 Fuß Bootsgröße den gleichen Wohnraum wie ein 60-Fuß-Monohull.

Mit der SLX 54 beschreitet dagegen die niederländische Super-Lauwersmeer-Werft neue Pfade im Stahlbootbau und gewann in der längenunabhängigen **Verdränger-Klasse**. Die SLX 54 besticht durch viele Innovationen, ein großzügiges Raumkonzept und eine im Stahlbootbau bisher unbekannte Formensprache.

In der neuen Kategorie „**Motorboote Electric**“ hatte in diesem Jahr die Candela C 8 die Nase vorn. Das Powerboot aus Schweden mit Hydrofoilsystem kombiniert die Vorteile von Tragflächenbooten mit vollelektrischen Antrieben. Ausgeklügelte Elektronik sorgt für hohe Reichweiten bei hoher Geschwindigkeit. So erreicht die C 8 bei 24 Knoten Gleitfahrt noch Reichweiten um 50 Seemeilen.



1